

Verfaller Truppen im Mai 1871 ist aber noch immer ohne Denkmahl!

Der Zwischenfall auf Madagaskar, die Anwesenheit des britischen Konsuls in Tamatave durch den französischen Admiral Pierre, ist nun als beigelegt zu betrachten.

Spanien.

Als in vergangener Woche, und zwar zuerst auf dem Umwege über Portugal, die Meldung von einem republikanischen Putsch in Badajoz gemeldet wurde, gewann man zuerst den Eindruck, daß man es mit einer vereinzelten Thatade zu thun habe, mit einer Verlegenheit, deren die spanische Regierung bald Herr sein würde.

Fernere Meldungen besagen, daß sich die Garnison von Barcelona in großer Aufregung befindet und daß 10 Bataillone und 6 Batterien gegen Seu de Ugel, eine Stadt am Fuße der Pyrenäen, gesendet werden mußten.

Großbritannien.

Der Lord-Oberichter, der in der vorigen Woche in Bristol weilte, erhielt wiederholt feindselige Drohbriefe; die größten Vorsichtsmaßregeln wurden zu seinem Schutze ergriffen.

Riverpool. In dem Städtchen Bootle verschwand in voriger Woche der Verwalter der städtischen Sparkasse, der sich bisher der allgem. Verwaltung erfreute.

Amerika.

Newyork den 11. August. Das „F. J.“ meldet: Die Post nach England und die Briefpost nach dem europäischen Continent über England und Belgien soll vom 1. nächsten Monats an ohne Rücksicht auf die für die Abfahrtszeit festgesetzten Tage mit den schnellsten Dampfern befördert werden.

Unter der Erde.

Eine Erzählung aus dem australischen Goldgräberleben. Von Gustav Böckl. (Fortsetzung.)

Das blattartig gelagerte Holz dieses innen hohlen Baumes, richtiger Baumstumpfes, ist, wie Sie wissen werden, so mit Harz gefüllt, daß es kein besseres Brennmaterial gibt, soweit die Sonne scheint. Mittels eines mehrfach um den

Leib gewundenen Strickes, den ich als Digger immer bei mir trug, gelangte ich zu ihm empor und hier nun begann ich mit einem großen losgebrogeneu Stalattiten die Abbruchsarbeiten.

Schredliche Entdeckung! Hätte ich trockenes und weiches Holz gehabt, so hätte ich wohl, wie ich es bei den Wilden gesehen, durch Reibung eine Flamme erzeugen können.

Als der Lichtfunken in das Chaos fiel, Sir, entstand die Welt, und Licht wollte nun auch ich hineintragen in dies Chaos von Wasser und Stein, in der Hoffnung, mir auch einen Weg zu der entrückten Menschenwelt zu bahnen.

Wenn ich Ihnen erzählen sollte von meinen nächstlichen Entdeckungreisen, Sir, so müßte ich Ihnen erzählen von den Wundern aus Laufend und eine Nacht und dergleichen, was man so in müßigen jungen Jahren von Ammen und aus Märchenbüchern erfährt.

Der Tod starre mir in neuer schredlicher Gestalt entgegen — ich sollte verunglücken. Wie viel Tage und Nächte da über mir hingegangen — ich weiß es nicht mehr.

(Fortsetzung folgt.)

Verschiedenes.

(Elektrischer Omnibus.) Interessante Versuche sind neuerdings in Paris mit einem elektrischen Omnibus gemacht worden.

(Abfassung der schwarzen Schiefertafeln.) Aus Anlaß der Frage wegen des Zunehmens der Kurzsichtigkeit in den Schulen sind mehrfach Beobachtungen über den Gebrauch der Schiefertafeln angestellt und man will gefunden haben, daß dieses Schulgeräth die größten Anforderungen an das Auge stellt und sich daselbe der Schrift allzulehr nähern muß.

Literarisches.

Praktisches Gartenbuch, herausgegeben von Friedrich Schneider, Kunst- und Handlungsgärtner. Verlag von W. Langguth in Göttingen.

Handel, Gewerbe und Verkehr.

Stuttgart. Die Lieferung der erforderlichen Vorräthen für die Truppenheile u. der 26. Division (1. R. W.) während der diesjährigen Herbstübungen vom 1. bis 25. Sept. in den Oberamtsbezirken: Badnang u. s. w. wird an befähigte Unternehmer im Submissionswege eventuell vergeben werden.

Fruchtpreise.

Winnenden den 9. August 1883. höchst. mittel. niederst. Kernen — M. — Pf. 8 M. 79 Pf. — M. — Pf. Dinkel 7 M. 43 Pf. 6 M. 67 Pf. 6 M. 4 Pf.

Frankfurter Goldkurs vom 11. August.

20 Frankenstücke 16 21—25 Dollars in Gold 4 17—21 Russische Imperials 16 78 Englische Sovereigns 20 43—47 Dukaten 20 70

Nachricht.

Badnang den 13. August. An dem, dem Küfer Haas und Schifer Eckert gehörigen Wohnhause an der Steinbacher Straße drohte soeben nach 12 Uhr ein Brand in einem mit Heu gefüllten Anbau auszubrechen, der jedoch durch die rasch herbeigeeilte Nachbarschaft sofort gelöscht wurde.

Der Murrthal-Bote. Amtsblatt für den Oberamts-Bezirk Badnang.

Nr. 96.

Donnerstag den 16. August 1883.

52. Jahrg.

Erscheint Dienstag, Donnerstag und Samstag und kostet vierteljährlich mit Unterhaltungsblatt frei ins Haus geliefert: in der Stadt Badnang 1 M. 20 Pf. im Oberamtsbezirk Badnang 1 M. 45 Pf., im sonstigen inländischen Bezirke 1 M. 65 Pf. — Die Einrückungsgebühr beträgt die einspaltige Zeile oder deren Raum: für Anzeigen vom Oberamtsbezirk Badnang und den benachbarten Bezirken 7 Pf., für Anzeigen von entfernteren Bezirken und für Anfrage-Anzeigen 10 Pf.

Amliche Bekanntmachungen.

Bekanntmachung.

Die Maul- und Klauenseuche unter dem Viehstande des Jakob Weik in Allmersbach und Johann Wieland in Grab ist erloschen, was hiemit veröffentlicht wird. Den 13. Aug. 1883. R. Oberamt. Göbel.

K. Amtsgericht Badnang.

In dem Konkursverfahren

über den Nachlaß des + Leonhard Kübler, gewes. Tagelöhners in Biersbach, Gemeinde Großerlach, ist Termin zur Prüfung der nachträglich angemeldeten Forderung auf Montag den 17. Sept. d. J., Vormittags 9 Uhr, festgesetzt worden. Den 14. August 1883. Weigand, S.-Gerichtsschr. des K. Amtsgerichts.

K. Amtsgericht Badnang.

Öffentliche Ladung.

- 1) Der 32 Jahre alte Zimmermann Wilhelm Fichtner von Heutensbach, 2) der 32 Jahre alte Zimmermann Christoph Wahl von Seckelberg, 3) der 28 Jahre alte Holzgerber Joh. Dav. Welz von Lippoldsdweiler, 4) der 26 Jahre alte Gerber Albert Gustav Föll von Lautern, Gemeinde Sulzbach, 5) der 27 Jahre alte Bauer Albert Friedrich Welz von Jornsbad, 6) der 26 Jahre alte Zimmermann Johann Gottlob Mauer von Reichenberg — sämtlich zuletzt an den genannten Orten wohnhaft,

werden angefaßt, sie seien ad 1—3 als beurlaubte Wehrmänner der Landwehr, ad 4—6 als beurlaubte Reservisten ohne Erlaubniß nach Amerika ausgewandert — Uebertretung gegen §. 360 Nr. 3 des Strafgesetzbuchs. — Derselben werden auf Anordnung des Kgl. Amtsgerichts hier auf Samstag den 13. Oktober 1883, Vormittags 8 Uhr, vor das K. Schöffengericht Badnang zur Hauptverhandlung geladen. Bei unentschuldigtem Ausbleiben werden dieselben auf Grund der nach §. 472 der Strafprozeßordnung von dem königlichen Landwehrbezirkskommando Hall ausgestellten Erklärung verurtheilt werden. Den 14. Aug. 1883. S.-Gerichtsschreiber Weigand.



Revier Welzheim. Holz- & Brennholzverkauf.

Samstag den 18. August, Morgens 9 1/2 Uhr bei Wirth Lindauer in Rattersbach, aus Salbengehren 5, 10 und 13: Langholz: 11 Fm. 1. Cl., 34 Fm. 2. Cl., 35 Fm. 3. Cl., 32 Fm. 4. Cl., 10 Fm. 5. Cl. Sägholz: 3 Fm. 2. und 3. Cl., 27 Fm. Fichtenrinde, 250 Fichtenstangen 5 bis 13 und mehr m lang, 55 Am. Nadelholzscheiter, Prügel und Anbruchholz.

Badnang.

Darlehen

in jedem Betrag gegen gesetzliche Sicherheit, auch auf längere Zeit gegen Faustpfänder, bestehend in Pfandscheinen oder wärrt. Staatsobligationen, An- und Verkauf von Staatspapieren Oberamts Sparkasse.

Badnang.

Bergebung von Grab- & Maurerarbeiten.

Am nächsten Samstag den 18. ds. Mts., Vormittags 11 Uhr wird zur Verlängerung der Wasserleitung im Zwischenderte das Grab von 470 Ith. Metern, sowie die Herstellung von 3 ausgemauerten Schächten im Accord vergeben, wozu tüchtige Meister auf das Rathaus eingeladen werden den. Stadtpflege. Springer.

Badnang.

Verkauf eines Baumguts.

Gemeinderath Lehmann als Pfleger des Rudolf Dautel, ledig von hier, bringt am Montag den 20. d. M., Vormittags 11 Uhr, auf hiesigem Rathhause zur öffentlichen Versteigerung: 23 a 66 qm. Gras- und Baumgarten ob der Gartäcklinge, neben der Stadtgemeinde und Gottfried Claus Wwe. mit dem Obstertrag. Den 15. August 1883. Rathschreiber Rugler.

Murrhardt Oberamts Badnang.

Liegenschaftsverkauf.

August Ebinger, Holzhändler hier bringt am Freitag den 17. d. M., Vormittags 11 Uhr, die hienach beschriebene Liegenschaft auf hiesigem Rathhause zur Versteigerung: Geb. Nr. 208. 1 a 76 qm. Ein Wohnhaus, Scheuer, Stallung u. gemöbltem Keller unter einem Dach nebst einem Anbau in der oberen Vorstadt, Hat Bauholzgerechtigkeit. 1/2stel an Geb. Nr. 305 1 a 52 qm Sägühle m. Wohngebäude, 15 a 24 qm Hofraum, 16 a 76 qm einem 2stod. Sägühlegebäude mit einer Wohnung an der Murr, 1/2stel an Nr. 21 6 a 25 qm Mühlkanal bei der Zuzenlägmühle, Nr. 52. 24 qm Gemüsegärten 51. 21 qm in Zimmer- auch Brunnengärten. 50. 25 qm Nr. 275. 12 a 45 qm Baumwiese im Linderst, 1/2stel an Nr. 310. 18 a 29 qm Wiesen mit etwas Gebüsch im Striße, 1/2stel an Nr. 321/1. 15 a 20 qm Wiese im Köchersberg, 1/2stel an Nr. 324/3. 6 a 89 qm dto. dort, 1/2stel an Nr. 316/1. 1 a 20 qm dto. im Striße. Ganz: Nr. 273. 26 a 92 qm Baumwiese, Acker und Gebüsch im Linderst. Hiezu werden Liebhaber eingeladen. Den 14. August 1883. Rathschreiber Vogt.

Wingerhausen Oberamts Marbad.

Bretter.

Es werden 250 Stück tauene je 4 m lange, mindestens 25 cm breite und 25 mm starke Bretter, in denen keine durchgehenden Keste vorkommen dürfen, im Submissionswege zu kaufen gesucht. Dieselben sind spätestens bis 15. September 1883 frei auf den hiesigen Kirchhofboden zu liefern. Versiegelte, mit der Aufschrift „Angebot für Bretterlieferung“ versehene Offerte sind längstens bis Samstag den 18. Aug., Vormittags 10 Uhr, auf hiesigem Rathhause abzugeben, woselbst um diese Stunde die Öffnung der Angebote stattfinden wird, welcher die Submittenten anwohnen können. Den 9. August 1883. Erntungsplage: Streicher.

Murrhardt.

Im Wege der Zwangsvollstreckung

verkauft der Gerichtsvollzieher gegen Baarzahlung am Montag den 20. August, Nachmittags 2 Uhr, ca. 90 Ctr. Heu, wozu Liebhaber eingeladen werden. Zusammenkunft im Rathhaus.

Murrhardt.

Im Zwangswege verkauft der Gerichtsvollzieher gegen Baarzahlung am Samstag den 18. August, Nachmittags 2 Uhr, ca. 180 Ctr. Heu, den Schmidgrabertrag von ca. 12 Morgen Wiesen. Ferner 4 Wagen, 1 Futter-schneidmaschine, 1 lederner Sopha, 1 Bett sammt Bettlade, 1 Weißzeugkasten. Hiezu werden Liebhaber eingeladen. Zusammenkunft im Rathhaus.

Wolfsbrunn.

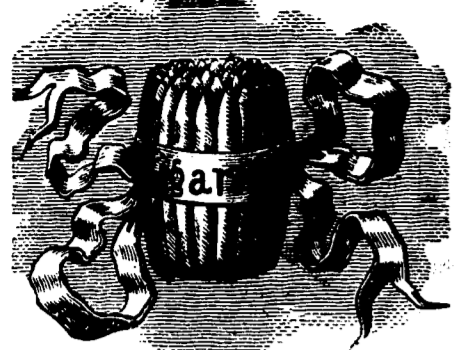
Schafwaide-Verpachtung.

Die hiesige Winterweide mit Stalung von Martini bis Ambrosi wird am Freitag den 24. August, Mittags 12 Uhr, bei dem Unterzeichneten verpachtet, wozu Liebhaber eingeladen werden. Anwalt Bros.

Badnang.

Eine Gitarre

sucht im Auftrage zu kaufen. Stadtpflege. Springer.



in guter abgelagerter Waare, sowie eine größere Partie besonders für Wirthe geeignet, empfiehlt bestens

Louis Vogt.

Sensenschärfer

(neu, verbessert), allgemein beliebt, anstatt dem lästigen und zeitraubenden Senferdängeln empfiehlt

Wolff Säger, Murrhardt. Preis der Scharfer N. 2. 1 Extra-Messer 25 Pf.



Die Dampfschiffe des Norddeutschen Lloyd in Bremen fahren regelmäßig Mittwochs u. Sonntags nach

America.

Passagierverträge schliesse u ab Die Haupt-Agentur des

Norddeutschen Lloyd Johs. Rominger, Stuttgart,

oder dessen Agenten: Louis Höchel, Badnang, August Seeger, Murrhardt, C. G. Breuninger, Aidersberg, C. J. Rettich, Wittenroth, Julius Fink, Wimmenden.

Lippoldseweiler.

Abbitte. Die Unterzeichneten nehmen hiemit die gegen den ledigen Maurer Friedrich W a b l hier ausgesprochenen Verleumdungen zurück und danken für den Klageverzicht.

Leonhardt Gaisch, Maurer und seine Ehefrau.

Badnang. Zum sofortigen Eintritt wird ein jüngeres ebrliches Mädchen

Donnerstag Kronprinzen

Tageseignisse. Deutschland. Württembergische Chronik.

* Das Ministerium der auswärtigen Angelegenheiten, Abtheilung für Verkehrsangelegenheiten, hat neuerdings besondere Normen, betreffend das Maß der Dienstleistungen des Maschinen- und Fahrpersonals, sowie der Bahn- und Weichenwärter, erlassen.

Stuttgart. Eine Hausjuchung, welche in diesen Tagen unvermuthet durch eine Anzahl Steuerbeamte und Fahrer in einem kleinen Hause der Strinstraße stattgefunden, hat ein überraschendes Resultat ergeben. Dieses zweifelhafte Häuschen gehört, wie der "St.-Anz." berichtet, einer alten, in ganz ärmlichen Verhältnissen lebenden, in der Mitte der Siebziger stehenden Jungfrau, die nur ein Stübchen im zweiten Stocke bewohnt. Parterre und erster Stock sind vermietet. Die Hausbesitzerin, die stets sich für sehr bedürftig ausgab, sich auch zuweilen von Wirthen in der Nachbarschaft übrig gebliebenes Essen um billigen Preis geben ließ, da ihr, wie sie vorgab, ihre Verhältnisse nicht mehr gestatteten, stellte sich plötzlich als sehr vermögliche Person und als Capitalistin heraus. Die Hausjuchung ergab eine Menge Wertpapiere, als Kapitalbriefe, Staatspapiere, Schuldscheine, welche da und dort versteckt und selbst in ihren ärmlichen, am Leib getragenen Kleibern zwischen Ueberzug und Futter eingeklebt waren.

Schwaben-Kalender für 1884 mit dem Bildniß Sr. Maj. des Königs von Württemberg. Preis 25 Pf. Verlag von W. Kohlhammer in Stuttgart.

S. Neumann, Stuttgart, Leonhardsplatz 2. Durch günstige Einkäufe ist es einem Jeden ermöglicht, den Bedarf in eleganten Herren- & Knabenkleidern zu staunend billigen Preisen einzulassen u. a.

Stollwerck'sche Brust-Bonbons, seit 40 Jahren bewährt, nehmen unter allen ähnlichen Hausmitteln den ersten Rang ein. Gegen Husten und Heiserkeit gibt es nichts Besseres.

Badnang. Eine größere und eine kleine Wohnung zu vermieten Frau W. Rosenbader.

Wichtigste yntliche geschlossenen zu prompt. Führung u. werden solche franco zugesandt.

Badnang. Einladung. Zu unserer am Donnerstag den 16. August stattfindenden Hochzeit laden wir alle unsere Freunde und Bekannte ins Gasthaus z. Traube freundlich ein.

Badnang. Unterzeichnete hat mehrere guterhaltene Saß zu verkaufen.

Badnang. Einem Kaufmann Grob im Badhaus. Spiegelberg. Ein tüchtiger Arbeiter kann sogleich eintreten bei Louis Hoffarth, Schneider.

Badnang. Heute Mittwoch und morgen Donnerstag Mehl-Suppe mit neuem Sauerkraut z. G. S.

Badnang. Große Auswahl von Obstmühlen, Obst- & Weinpressen neuester Construction z. Kottmann, Maschinenfabrik in Dehringen. Zeichnungen u. Preise sende ich franco.

Badnang. Auch bares Geld wurde in alten Strampfen in Häfen, unter altem Gerümpel, besonders in einem sorgfältig geschlossen gehaltenen Wägenraum gefunden. Die Untersuchung wegen Kapitalsteuerdefraudation ist anhängig. Verbeserben oder nähere Verwandte hat die alte Person nicht, sondern soll ihr Hab und Gut einer Anstalt in Kornthal zugebacht haben.

* Der Bau des Diaconissenhauses in Schw. Hall ist leider noch immer aufgeschoben. Ein Straßenprojekt, das in Hall seit Jahren noch unentworfene ist, während man es längst entworfen hätte, hält die Sache in peinlichster Weise auf, da dasselbe geschäftlich vorerlaubt sein muß, ehe die in Aussicht gestellte Bauconception auch formell erteilt werden kann.

* In Dachsen wurden ein gefährlicher Landstreicher sammt seiner Zuhälterin letzten Dienstag zur Haft gebracht. Beide sind dringend verdächtig, die in den letzten Wochen signalfürten Kirchendiebstähle verübt zu haben.

* Das Schullehrerseminar Künzelsau feierte letzte Woche verbunden mit einer Visitation der Anstalt, die durch eine Kommission der Ober-Schulbehörde vorgenommen wurde, das 10jährige Bestehen des Seminars. Durch einen Chor von Mendelssohn eingeleitet, hielt Herr Rector Bech die eindringliche und ergreifende Rede.

* 3 türkische Offiziere mit 10 Jüngern zur Einstellung in die Kadettenanstalt bestimmten jungen Türken sind in Berlin angekommen.

Frankfurt den 11. August. Gestern feierte der Verfasser des "Strumwelpeter", Geheimrath Dr. Heim. Hoffmann sein 50jähriges Doktor-Jubiläum. Der "Strumwelpeter", der in alle Sprachen überetzt ist, hat im Originale schon 130 Auflagen erlebt, die eine Summe von 1/2 Millionen Exemplare aufweisen.

Deutreich-Ungarn. Budapest den 14. August. Die Ruhestörungen wurden in vergangener Nacht in einer andern Gegend der Stadt, nämlich in der Neupfister Straße, fortgesetzt. Von den Tumultuanten wurde auf die Polizei geschossen. Dem Ansehen nach werden die Hegeorien planmäßig betrieben. Im Ganzen wurden 173 Verhaftungen vorgenommen. Aus Cedenburg haben und Steinamanger werden gleichfalls Uruben gemeldet.

Schligen den 13. August. Vom Wetter begünstigt, machte der hiesige Jünglingsverein in gestern Nachmittag einen Ausflug zur Katharinensiedel bei Rüdern. Dasselbst wurde dann ein dramatisches Stück "Hermann der Cherusker" von L. Richter aufgeführt. Die jungen Schauspieler, Handwerkerlehrlinge und Gesellen hatten ihre Rolle gut im Kopfe, die Betonung bekundete das Verständniß des Stückes, die Darstellung war ganz befriedigend.

Paris den 13. Aug. Einer Meldung der Agence Havas aus Saigon zufolge, geht der Dampfer "Annamite" mit 700 Mann nach Tourane ab, um solche dem Admiral Courbet zur Verfügung zu stellen. Der Angriff auf Hue gilt als unmittelbar bevorstehend.

Rußland. Auch die evangelische Kirche in Rußland rüstet sich zur Lutherfeier. Die Generalsuperintendenten des Petersburger und des Moskauer Konsistorialbezirks, sowie die Generalsuperintendenten von Kurland, Pöland und Estland haben ein Sendschreiben erlassen, in welchem zu Sammlungen für eine zu gründende Lutherstiftung aufgefordert wird.

Unter der Erde. Eine Erzählung aus dem australischen Goldgräberleben. Von Gustav Hoffert. (Fortsetzung.) Ich schlich mich wieder zurück zu dem "Thal des Todes", wie ich in bitterer Selbstironie meine vom Himmel angelachte Klust genannt hatte. Eine Fackel lag noch unberührt am Boden; es war die letzte. Wohin sollte ich mich wenden, um damit zum letzten Male die Nacht um mich her zu lichten? Ich wagte es nicht, sie anzurühren und schlich mich fort nach der ersten Höhle, um bei deren farbenreichem Dämmerlicht den ganzen Umkreis derselben zu umgehen. Ich stand wieder unter den Säulen mit dem Glanz wie von Smaragden, Topasen, Saphiren, Türkisen, Rubinen und anderen bunten Steinen. Nacht lagerte ringsum. Aber jenseits dieser Nacht hatte doch, mir unsichtbar, die hellere Höhle gelegen! Neuer Mut, neue Hoffnung! Am See hingehend, kam ich an eine Felsenwand, die nicht bis zur Decke zu reichen schien. Ich erkletterte sie und sah jenseits derselben einen breiten Lichtstrom sich in die Tiefe ergießen. Ich schwang mich hindüber stolperte abwärts und blickte nun zu dem Lichte empor, welches von einem dichten Schleier lang wallender Schlingpflanzen gedämpft wurde. Was würde mir dieser Schleier anders verdecken als wieder eine unersteigliche Felsenklust — ich hielt meinen Schritt an. Schon wollte ich umkehren. Dann aber sprang ich vorwärts, zerriss den Schleier mit meinen zitternden Händen, trat hindurch und stand im Freien.

Frankfurt den 11. August. Gestern feierte der Verfasser des "Strumwelpeter", Geheimrath Dr. Heim. Hoffmann sein 50jähriges Doktor-Jubiläum. Der "Strumwelpeter", der in alle Sprachen überetzt ist, hat im Originale schon 130 Auflagen erlebt, die eine Summe von 1/2 Millionen Exemplare aufweisen.

Budapest den 14. August. Die Ruhestörungen wurden in vergangener Nacht in einer andern Gegend der Stadt, nämlich in der Neupfister Straße, fortgesetzt. Von den Tumultuanten wurde auf die Polizei geschossen. Dem Ansehen nach werden die Hegeorien planmäßig betrieben. Im Ganzen wurden 173 Verhaftungen vorgenommen. Aus Cedenburg haben und Steinamanger werden gleichfalls Uruben gemeldet.

Schligen den 13. August. Vom Wetter begünstigt, machte der hiesige Jünglingsverein in gestern Nachmittag einen Ausflug zur Katharinensiedel bei Rüdern. Dasselbst wurde dann ein dramatisches Stück "Hermann der Cherusker" von L. Richter aufgeführt. Die jungen Schauspieler, Handwerkerlehrlinge und Gesellen hatten ihre Rolle gut im Kopfe, die Betonung bekundete das Verständniß des Stückes, die Darstellung war ganz befriedigend.

Paris den 13. Aug. Einer Meldung der Agence Havas aus Saigon zufolge, geht der Dampfer "Annamite" mit 700 Mann nach Tourane ab, um solche dem Admiral Courbet zur Verfügung zu stellen. Der Angriff auf Hue gilt als unmittelbar bevorstehend.

Rußland. Auch die evangelische Kirche in Rußland rüstet sich zur Lutherfeier. Die Generalsuperintendenten des Petersburger und des Moskauer Konsistorialbezirks, sowie die Generalsuperintendenten von Kurland, Pöland und Estland haben ein Sendschreiben erlassen, in welchem zu Sammlungen für eine zu gründende Lutherstiftung aufgefordert wird.

Hottenburg. Der hochw. Bischof Dr. v. Hefele hat dem Ortsvorstand 1000 M. mit dem Antrage zugestellt, solche durch die Ortsarmenbehörde an hiesige arme Personen verteilen lassen.

Herrenberg den 13. August. Vorgestern Abend er Schlag, wie dem Neuen Tagbl. mitgeteilt wird, der ca. 30jährige Leibeig. Bauer von Mödingen bei Bendorf seine Mutter. Er soll die That in einem Anfälle von Wahnsinn ausgeführt haben; die sofort eingeleitete Untersuchung wird hierüber näheren Aufschluß geben.

Witten. In Wittenhausen macht, wie die "N. Sch." berichtet, ein Unfall, der vor Kurzem einen Dienstmädchen traf, von sich reden.

Witten. In Wittenhausen macht, wie die "N. Sch." berichtet, ein Unfall, der vor Kurzem einen Dienstmädchen traf, von sich reden.

Der Murthal-Bote.

Amtsblatt für den Oberamts-Bezirk Backnang.

Nr. 97.

Samstag den 18. August 1883.

52. Jahrg.

Erste Ausgabe, Donnerstag und Samstag und kostet vierteljährlich mit Unterhaltungsblatt frei ins Haus geliefert: in der Stadt Backnang 1 M. 20 Pf. im Oberamtsbezirk Backnang 1 M. 45 Pf., im sonstigen inländischen Bezirke 1 M. 65 Pf. Die Einrückungsgebühren betragen die einpaltige Zeile oder deren Raum für Anzeigen vom Oberamtsbezirk Backnang und den benachbarten Bezirken 7 Pf., für Anzeigen von entfernteren Bezirken und für Anfrage-Anzeigen 10 Pf.

Amthliche Bekanntmachungen.

Revier Kleinajpaß.
Stamm- & Brennholz-Verkauf.
 Am Montag den 20. August aus
 Stißwald und Hirschbau (wiederholt):
 8 Eichen 2,5-10 m lang, 35-81 cm mittl. Durchm. mit 13,78 Fm.,
 4 Weißbuchen 5-9 m lang, 24-50 cm mittl. Durchm. mit 2,88 Fm., 1 Erle
 10 m lang, 26 cm mittl. Durchm. mit 0,53 Fm. 19 Km. buchene und erlene
 Scheiter und Prügel.
 Zusammenkunft Morgens 9 Uhr im Stißwald beim unteren Blockhaus.

Backnang.
Wiederholte Einschränkung der ortspolizeil. Vorschriften v. 5. Mai 1881.
 Punkt XV. und XVII. Wer die Straßen, Straßenrandeln oder Nebenwege verunreinigt, insbesondere Koh, Leimleder u. auf solchen trocknet, wird mit Geld bis zu 60 Mark oder Haft bis zu 14 Tagen bestraft, was in Erinnerung gebracht wird.
 Den 16. Aug. 1883. Stadtschultheißenamt. G. d.

Backnang.
Obst-Verkauf.
 Das städtische Allmandobst, geschätzt zu 1500 Simri, wird am
Samstag den 18. d. Mts.
 im öffentlichen Aufsteich verkauft, wozu Liebhaber eingeladen werden.
 Anfang Morgens 8 Uhr in der Hasenhölde.
 Den 17. Aug. 1883. Stadtschultheißenamt. Springer.

Backnang.
Bergebung von Grab- & Maurerarbeiten.
 Am nächsten
Samstag den 18. ds. Mts., Vormittags 11 Uhr
 wird zur Verhängung der Wasserleitung im Zöschendörle das Graben von 470 ffd. Metern, sowie die Herstellung von 3 ausgemauerten Schächten im Accord vergeben, wozu tüchtige Meister auf das Rathhaus eingeladen werden.
 Stadtspflege. Springer.

Oppenweiler, Oberamts Backnang.
Bergebung von Bauarbeiten.
 Die bei Wiederaufführung des im Laufe dieses Sommers abgebrannten Freiherrn von Sturmsfeder'schen Pachtshofes in Oppenweiler erforderlichen Arbeiten sollen im Submissionsweg vergeben werden.
 Dieselben sind veranschlagt:

- 1) Grab-, Maurer- u. Steinhauerarbeit zus. zu 22,675 M.
- 2) Zimmerarbeit 21,475 M.
- 3) Opferearbeit 2900 M.
- 4) Schreinerarbeit 4950 M.
- 5) Malerarbeit 1005 M.
- 6) Schlosserarbeit 2240 M.
- 7) Schlosserarbeit 925 M.
- 8) Anstreicharbeit 1900 M.

Pläne, Kostenvoranschläge und Akkordsbedingungen sind bei der unterzeichneten Fideicommissverwaltung in Lauffen a. N. wie auch auf dem Baubureau des unterzeichneten Technikers zur Einsicht ausgelegt.
 Tüchtige Unternehmer wollen ihre mit Vermögens- und Fähigkeitszeugnissen belegten Offerte schriftlich und versiegelt mit entsprechender Aufschrift versehen, die Angebote in Prozenten der Ueberschlagpreise ausgebrütet, enthaltend, spätestens bis

Mittwoch den 22. August, Nachmittags 3 Uhr,
 auf dem Rathhaus in Oppenweiler abgeben, worauf deren urkundliche Öffnung stattfinden wird, welcher die Submittenten anwohnen können.
 Den 15. August 1883.
 Freiherrl. v. Sturmsfeder'sche Fideicommissverwaltung in Lauffen a. N. Oberamtsbaumeister Hamerle, Lehner.

Handel, Gewerbe und Verkehr.

Landesproduktendörfe.

Stuttgart den 13. August. Bezüglich der Witterung kann die vergangene Woche ihrer Vorgängerin würdig an die Seite gestellt werden, denn bei kühler Temperatur regnete es häufig; doch hatten wir mehrere Tage, an welchen das Getreide trocken nach Hause gebracht werden konnte. Verborben oder ausgewachsen ist bis jetzt nichts, wenn man es am nöthigen Fleiße nicht hat fehlen lassen. Das Erntergebniß des heurigen Jahres stellen die nachfolgenden Durchschnittszahlen dar, welche den, bis gestern eingelaufenen 60 Erntebereichen aus dem ganzen Lande entnommen sind. Wenn eine Mittelernthe mit der Zahl 100 bezeichnet wird, so ist das heurige Erntergebniß folgendes:

Ernte-Bezirk	Stroh	Getreide	Winterweizen	Frühweizen	in Hecken
Stroh	97,0	100,0	98,8	81,8	101,4
Getreide	98,6	98,0	98,0	98,0	98,0
Winterweizen	94,6	93,0	75,4	87,0	87,15
Frühweizen	88,0	79,1	61,4	64,6	87,50
in Hecken	92,3	101,0	91,7	96,0	87,80
in Schwarzwaldkreis	100,0	94,3	86,2	91,8	95,20
in Jagstkreis	97,0	98,8	81,8	101,4	93,0
in Donaukreis	97,0	98,8	81,8	101,4	95,0
in Baden	97,0	98,8	81,8	101,4	95,0
in Württemberg	97,0	98,8	81,8	101,4	95,0
in Baden	97,0	98,8	81,8	101,4	95,0
in Württemberg	97,0	98,8	81,8	101,4	95,0
in Baden	97,0	98,8	81,8	101,4	95,0
in Württemberg	97,0	98,8	81,8	101,4	95,0

Das der Jagstkreis in diesem Jahr in seinem Ernte-Ertragniß gegen die andern Kreise zurückgeblieben ist, hat seinen Grund darin: daß die nördlichen Theile desselben länger auf Regen warten mußten, als andere Landesgegenen. Hiernach stellt sich das heurige Jahr erheblich geringer heraus als das Jahr 1882 und nähert sich in dem Ertrag der Hauptfrüchte mehr dem Erntejahr 1881, da jedoch die diesjährige Qualität nach übereinstimmender Ansicht der Sachverständigen sehr gut ist, was am 1882er Erntejahr nicht gerühmt werden konnte, so wird dadurch die mangelnde Quantität etwas ausgeglichen, u. wir können mit unserer heurigen Ernte zufrieden sein. Die Strohernte ist larg ausgefallen, allein von dem reichen Stroherzeugniß des vorigen Jahres sind noch bedeutende Vorräthe vorhanden, welche als Ergänzung dienen können. Auf dem Weltmarkt haben die Brodfrüchte in vergangener Woche in Folge des, namentlich in den nördlichen Gegenden, fortbauenden ruidnen Regenwelters auf verschiedenen Plätzen Preisrückgänge erfahren, und rückwärts sind die Preise nirgends gegangen, so daß die vorwüchigen Preise heute überholt sind. Aber die erhöhten Forderungen der Verkäufer ließen keine lebhaftere Entwicklung des Geschäftes auf unserer Börse zu Stande kommen, und der Umsatz blieb beschränkt. Wir notiren per 100 Kilogr.: Weizen bayr. 19 M. 50 Pf. bis 20 M. 50 Pf. dto. ealif. 23 M. 75 Pf. dto. orenburg. 22 M. 35 Pf., dto. russ. Sor. 22 M. 40 Pf. bis 23 M. dto. affow. 20 M. 50 Pf. Haber 13 M. 50 Pf. bis 13 M. 80 Pf. (St.-Anz.)

Literarisches.

Die „Illustrirte Welt“, (Stuttgart, Deutsche Verlags-Anstalt, vormalig Eduard Hallberger) geht jetzt dem Schluß ihres einunddreißigsten Jahrgangs entgegen und das Gefühl der Leser ist wohl allgemein Anerkennung für die ungewöhnlich schönen Gaben an Romanen, Novellen, Skizzen und Artikeln aus allen Gebieten des Lebens, die uns der diesjährige Band des beliebten Familienjournals gebracht. Zum Schluß waren es besonders zwei ausgezeichnete Stücke der Erzählungskunst, die durch Eigenart und Spannenbe, lebensvolle Darstellung jeder Leser fesselten: die Prager Ghetto-Geschichte „zwei Lastträger“ von Gabriel Kohn und der prächtig komponirte, überaus spannende und brillant geschriebene Roman von Rosenthal-Bonin: „Die Thierbänkegerin“. Neben diesem vortrefflich gewählten Velestoff erstreuten auch die Illustrationen und vieles andere mehr, aus Hei und Fremde, den großen Leserkreis. Bei einer Zeitschrift, die sich stets auf solch' einer Höhe hält, darf man den vergangenen Jahrgang als gute Bürgschaft für den neuen betrachten.

Frankfurter Goldkurs vom 14. August.

20 Frankentücke	16 21-25
Dollars in Gold	4 17-21
Russische Imperials	16 78
Englische Souverains	20 43-47
Dukaten	9 70

Frankfurter Bank-Disconto 4%, Reichsbank-Disconto 4%.

etwa einen Acre bedeckende Bollwerk, welches die Digger gegen die Regierungstruppen errichtet hatten. Das gestern war nur die Todtenstille, die einem Sturm vorangeht und heute rasste dieser — am Friedenstage, in der ruhenden Natur — mit einer tödlich verheerenden Gewalt.

Ich war, wie gesagt, kein Revolutionär, denn warum? Die Regierung mußte doch von irgend wem gehandhabt, viele nützliche Einrichtungen, Anlagen, Straßen und anderes auf Staatskosten geschaffen werden, und das kostet Geld, Sir. Die Regierung hätte am Ende gethan, was sie konnte. Zuerst zahlte man 1 Pfund pro Monat für eine Konzession zum Goldgraben und nachher nur soviel pro Quartal. Allerdings war am 1. Dezember 1851 eine Proklamation ergangen, daß mit dem 1. Januar 1852 die Konzession mit 3 Pfund pro Monat in Anschlag kommen würde, aber es genügte der einfache Protest der Digger, um die Proklamation schon am 13. Dezember widerufen zu sehen. Die gar nichts bezahlen wollten, hätten natürlich am liebsten auch alle Ordnung beseitigt gesehen, um an ihrer Stelle die Pöbelherrschaft und das Faustrecht zu proklamiren. Danach gelistete mir aber nicht.

(Fortsetzung folgt.)

Verschiedenes.

Stuttgart den 14. August. Gestern hatten wir, schreibt der St.-Anz., nach einem vollen Monat zum erstenmal wieder einen Sommertag, den 29., und heute ist der 30. Der 13. Juli war der 28. Sommertag. Mögen nun die zu einem guten „heurigen“ noch fehlenden Sommertage — man glaubt 50 seien zu einem guten Wein erforderlich — sich vollends einstellen; es wäre das allerdings ein seltenes Glück, aber unmöglich ist es nicht, daß der halbe August und der September noch 20 Sommertage bringen. Im Jahr 1874, das uns den letzten guten Wein lieferte, hatte man am 14. August den 42., am 31. August den 43. Sommertag.

Ottweiler den 8. August. Zur Einweihungsfeier des Nationaldenkmals auf dem Niederwald hat der königliche Seminar-Musiklehrer Becker eine Komposition „Germania's Wacht am Rhein“, für Orchester (Clavier) und Männerchor geschrieben, welche demnächst in Heuer's Verlag in Neuwied erscheinen wird. Der Chorleiter ist von Dr. Wilhelm Fischer und reißt sich an das bekannte Lied „Die Wacht am Rhein“ an. Die neuen Strophen lauten nach der „Saar- und Bl. Zeitung“ wie folgt:

„Aus hunderttausend Kesseln scholl
 Im großen Kreise es wehweholl
 Und weckte brandend überall
 Der Jung und Alt den Wiederhall:
 „Lied Vaterland magst ruhig sein:
 Fest steht und treu die Wacht am Rhein!“
 Nun schaut ins schöne Rheingebild
 Von stolzer Höhe ein Riesenschild:
 Nicht übermüthig's Drohung spricht
 Aus seinem Munde, nur Zuversicht:
 „Lied Vaterland u.“

Was Kaiser Wilhelm's heilige Wacht
 Dem deutschen Reich zurückgebracht,
 Bleib' deutsch vom Wasgau bis zum Belt,
 So lang die Hand das Schwert noch hält!
 Ja, wenn auch Erz vergeht und Stein:
 „Fest steht und treu die Wacht am Rhein!“

Neu-Ruppin. Ein hiesiger alter Chambergarnist hatte schon oft mit Mißfallen bemerkt, daß die Tochter seiner Wirthin während seiner Abwesenheit sich mit Vorliebe seines Haarbüsches bediente. Er sann auf Rache. Als er kürzlich eruhr, daß sie sich zum Besuche eines Balles rüstete, goß er statt des Oels süßigen Leim in die Fätsche, ging fort und hatte bei seiner Rückkehr die Genugthuung, das Mädchen zu Hause mit verweinten Augen anzutreffen.

Amsterd. Auf dem ausgebehten Terrain der Amsterdamer Weltausstellung werden verschiedene, auf einander folgende Spezialausstellungen für Gartenbau abgehalten werden. Eine der wichtigsten auf diesem Gebiete ist die Blumenzwiebel-Ausstellung vom 5. bis 26. ds. Mts. Die holländischen Blumenzwiebeln genießen bekanntlich eines europäischen Rufes und wird gerade diese Ausstellung für Blumenfreunde höchst interessant und lehrreich sein.

Sebastopol. Eine merkwürdige Art modernen Seeräubertums hat sich in der Krim ausgebildet. Man hat in Erfahrung gebracht, daß eine Bande Ausländer, Italiener u. Engländer, im Einverständnis mit den Booten und Schiffskapitänen die dort passirenden Schiffe über eine gefährliche Stelle zu leiten übernehmen und absichtlich ein Festfahren herbeiführen. Hierauf bietet genannte Bande ihre Dienste zur Flottmachung an, wofür sie 20-50000 Rubel erhält, welche sie mit den Kapitänen theilt. Es ist bereits eine Untersuchung in dieser Angelegenheit, in welcher natürlich auch einige Beamte verwickelt sind, eingeleitet.

Am Namenstag des Schutzpatrons von Spanien, Santiago (25. Juli) wurden der „Köln. Ztg.“ zufolge 1300 Evangelien öffentlich in dem Hofe des Rathhauses in Barcelona verbrannt.

Schnellzeitigung des Obstes. Man hat gefunden, daß unreife Früchte merkwürdig schnell zeitigen, wenn sie einzeln in Papier gewickelt, eingelegt werden. Durch dieses einfache Mittel wird es möglich, z. B. Winterbirnen, die sonst erst im neuen Jahre genießbar werden, schon im Oktober oder November reif zu haben. — Man kann ferner z. B. Pfirsiche, sobald sie ziemlich groß sind, grün vom Baume nehmen und bekommt sie immer noch ein paar Wochen früher reif und dazu schöner, als die, welche sich am Baume selbst ausbilden. Endlich muß Winterobst, das am Baum reif geworden ist, bald verbraucht werden und da so ziemlich alles auf einmal reif wird, so dauert das Vergnügen nicht lange; nimmt man sich aber die leichte Mühe, etwa alle 14 Tage eine andere Partie des Obstes einzuwickeln so kann die Genusszeit, die sonst vielleicht nur 14 Tage dauern würde auf 12. u. mehr Wochen ausgebehnt werden.

Frühes Wasser den Schweinen. Wenn auch das Schwein in seiner täglichen Nahrung viel Flüssigkeit zu sich nimmt, so macht sich bei ihm trotzdem, vorzüglich in der warmen Jahreszeit, das Verlangen nach frischem, reinem Wasser geltend. Es ist nicht genug zu betonen, daß das Wasser frisch und rein sein müsse, indem so Mancher in der irrigen Ansicht, das Schwein fühle sich nur im Schmutze wohl, jede unreine, abgestandene Flüssigkeit zur Tränke des Vorsteneviehs als hinreichend hält. Wenn kein anderes Wasser geboten wird, so muß allerdings das Schwein, um den qualenden Durst zu löschen, sich zum Nachtheile seiner Gesundheit auch mit der verdorbenen Tränke, ja mit der Jauche zufrieden geben. Ein nur einmaliger Versuch, im eigenen Interesse des Besitzers ausgeführt, wird genügend darthun, wie oft u. gerne das Schwein zu dem mit frischem Wasser gefüllten Tröge eilt, wie es selbige begierig eintrinkt und sichtlich erquickt wieder seine Streu aufsucht, oder sich im Laufplatze herumtummelt. Die Gefügigkeit der täglichen Tränke hat stets nur Nutzen gebracht; wer nicht seines eigenen Vortheils Feind sein will, unterlasse nicht, diese Maßnung zu befolgen.

Die „Illustrirte Welt“, (Stuttgart, Deutsche Verlags-Anstalt, vormalig Eduard Hallberger) geht jetzt dem Schluß ihres einunddreißigsten Jahrgangs entgegen und das Gefühl der Leser ist wohl allgemein Anerkennung für die ungewöhnlich schönen Gaben an Romanen, Novellen, Skizzen und Artikeln aus allen Gebieten des Lebens, die uns der diesjährige Band des beliebten Familienjournals gebracht. Zum Schluß waren es besonders zwei ausgezeichnete Stücke der Erzählungskunst, die durch Eigenart und Spannenbe, lebensvolle Darstellung jeder Leser fesselten: die Prager Ghetto-Geschichte „zwei Lastträger“ von Gabriel Kohn und der prächtig komponirte, überaus spannende und brillant geschriebene Roman von Rosenthal-Bonin: „Die Thierbänkegerin“. Neben diesem vortrefflich gewählten Velestoff erstreuten auch die Illustrationen und vieles andere mehr, aus Hei und Fremde, den großen Leserkreis. Bei einer Zeitschrift, die sich stets auf solch' einer Höhe hält, darf man den vergangenen Jahrgang als gute Bürgschaft für den neuen betrachten.

Lehrer-Gesangverein.
 Gesangsprobe auf die Bezirksschulversammlung
 Samstag den 25. August, Nachmittags 2 Uhr,
 in der Kirche zu Oppenweiler.
 Gesangsnummern: Choräle Nr. 36. 86.
 Heim Nr. 9. 23.
 Weeter Heft II. Nr. 10.
 Ich bitte um alleseitige Theilnehmung und Einübung der Chöre.
 Im Interesse der Sache wird die Erwartung ausgesprochen, daß sämtliche Herren Lehrer bei obiger Probe erscheinen.
 Backnang den 16. August 1883. Bezirkschulinspektor Stabler.

Backnang.
Verkauf eines Baumguts.
 Gemeinderath Lebnemann als Pfleger des Rudolf Dautel, ledig von hier, bringt am
Montag den 20. d. M.,
 Vormittags 11 Uhr,
 auf hiesigem Rathhause zur öffentlichen Versteigerung:
 23 a 66 qm. Gras- und Baumgarten ob der Edartslinge, neben der Stadtgemeinde und Gottfried Claus Wwe. mit dem Okertrag.
 Den 15. August 1883. Rathschreiber Kugler.

Backnang.
Lebter Liegenschaftsverkauf.
 Die Erben der verstor. Johannes Ghemann, Rothgerbers Witwe dahier, bringen am
Mittwoch den 22. August,
 Vormittags 11 Uhr,
 auf hiesigem Rathhause zum Versteigern:
 Die Hälfte an:
 Einem zweistöckigen Wohnhaus mit zwei Wohnungen und Gerberwerkstatt in der inneren Altpacher Vorstadt, Brandvers.-Anschl. 3500 M.
 Ein zweistöckiges Trockenhaus beim Haus, B. B. N. 360 M.
 Ein Lohstrodtenhaus hinter dem Haus, Brandvers.-Anschl. 100 M.
 Ein neuerbauter Lohstrodten im Garten hinter dem Haus, Brandvers.-Anschl. 100 M.
 mit
 3 a 82 qm Gemüße-, Gras- und Baumgarten in Rommelswiesen.
 *Stel an:
 Einer gemeinschaftlichen Scheuer mit Balkenteller auf dem Graben, Brandvers.-Anschl. 471 M.
 Die Hälfte an:
 Einem gewölbten Keller unter dem Wohnhause Nr. 140 in der äußeren Altpacher Vorstadt.
 Den 17. August 1883. Rathschreiber Kugler.

Backnang.
Jahresverkauf.
 Unterzeichnete verkauft wegen Entbehrlichkeit am
Dienstag den 21. August,
 Nachmittags 2 Uhr,
 1 noch neuen Charbant,
 1 Einpännerwagen,
 1 Pflug, 1 Egge,
 1 Hof-u. Gasseneschirr,
 1 Schlitten.
 C. Baumanns Wwe.

Backnang.
Stränze
 von Ezechpalmen-Laub mit u. ohne Blumen halte bei geneigtem Bedarf bestens empfohlen.
 Handelsgärtner Gäh.